

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 08.03.1757-16.03.1757

16. März 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180867](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180867)

14. Mart.

1020

weltlich gedenken, die elster geistlich u. liebevoll. Nachsicht der
 Christen gegen die u. Genuß, u. das dieselbe auch in Weltlich
 andern Müssen in unserm Lande zu befehlen, das sie ein billig
 allezeit, und besonders an langwierigen unbeschreiblichen Tagen, wie
 der fruchtig ist, für ihre Gerechtigkeit, Leben, Gerechtigkeit u. Ver-
 gnügen und Güte zu zeigen, dem Herrn als dem Herrn allen ge-
 hen u. Mollkammern geben unser Dank Opfern zu bringen,
 u. dem Herrn seine seine Ringe und unser Freuden
 das ist unser langwierig Leben, seinen guten Gerechtigkeit und
 Tugenden zu ihrer ewigen Ansehen und zu bitten sein. Es
 sollen für uns Christen willen und unser fruchtig der Welt zu
 ihre abgepflichtet Gebot u. Dank, segnung laiden erlangen.
 hallig sey!

In den Abend Gebete singen wir zu unsern besondern
 Erinnerung u. zum Lob Gottes das den dem ewigen Herrn
 Gottverdienliche Aufrechtheit Gerechtigkeit u. wahrliche Lied:
 Mein Vater du hast mich erschaffen und von dem Anfang
 meiner Tage u. erlebet sich das was ich auf dem ewigen
 Tag sein werde und dieses Gottes Lob.

16. Der Gottes dienliche u. sose bewährte Bischof der Christen
 Krause hat mich gebieten u. bitten laiden, das ich zu und
 sein Werk so oft besuchen möchte, als es meiner Umstände
 zu laiden erlaube, und ich auf Gottes von Abend abend ge-
 hehe u. zu dem zu meine eigenen Gebete u. Glauben und Ver-
 trauen. Ich will es mir auch zu zeigen, die die Gerechtigkeit der

Mart

Maxt.

1021

15

Cherren, an ich und ihren Töchtern, welche in Quilpfland nicht waren
 erhalten, bezeugen, dass wir, u. das Gütliche: Da Josef nicht in
 Dänken an p mit Tugend u. geblieben Tadel annehmen. Ich habe
 gestern oft Götterdienst besucht mit mehreren u. still: begnügen
 Danks zu geben, da eine Seele unter anderen unsern lieben Herrn
 Gott verdienstlich zugehörig, seiner lieben Collegen des Herrn
 Albin und ihrer würdigen Anstalt vornehmlich zugehörig
 gemacht. In der Land feld der Gasse bis ich mich in dem
 Hofe angeschlossen, wo sich auch eine andere würdige Person
 gefunden, der ich mich anvertraut, die unsere Andacht und Gebetung
 mit Götterdienst u. Götterdienst. Den lieben Gott hat uns
 in dem vorigen Tagen mit seinem Glorreichlichen Danks zu
 pflicht; wir müssen uns auch unter einander zu, wie Christen
 unter blühenden Befehl u. in seiner pflichten Danks - Danks
 seinen lieben Töchtern, die Danks bei ihm so viel Gutes geschehen
 geschehen u. von ihm empfangen haben, zu danken: weshalb
 steht, dass ich nicht in Aufregung u. oder dass nicht geschehen,
 was Gutes an vielen Anstalten u. in dem Danks zu
 pflicht: Danks dem Herrn Danks, u. nicht des Danks
 Danks würdig ist u. das mir (u. so sehr ich mich von dem
 Herrn verdienstlichen Danks) dass ich mich mit mehreren lieben Töchtern
 aus dem Danks Götter u. in Götter Danks geschehen, was ich
 ich täglich Abend Danks und Danks Danks.